

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen von Yara möchten wir uns für die produktive Diskussion am 28.01. herzlich bedanken.

Eine Ausnahme von Düngemitteln aus dem CBAM würde die Konkurrenzfähigkeit des heimischen Ammoniak- und Düngemittelsektors entscheidend beeinträchtigen und die Industriestandorte in der EU und Deutschland gefährden.

Aus unserer Perspektive ist das Folgende notwendig:

- Es soll im Detail dargelegt werden, was als ‚unvorhergesehene Umstände‘ gelten würde. So kann man vermeiden, dass vorhersehbare CBAM-Auswirkungen (oder der geplante Ausstieg aus der kostenlosen Zuteilung von ETS-Zertifikaten) fälschlicherweise als ‚unvorhergesehen‘ interpretiert werden. Das Startdatum des CBAM war eindeutig festgelegt und daher nicht unvorhergesehen. Seine Auswirkungen entsprechen vollständig der Methodologie der Kommission sowie den geltenden Standardwerten. Wie besprochen, finden Sie im Anhang ein paar Folien, die die Marktsituation zusammenfassen und zeigen, dass alles wie geplant läuft.
- Die Klausel darf nicht rückwirkend sein, da sie die Integrität des gesamten CBAM- und ETS-Funktionsgefüges untergräbt. Der Text ist momentan so formuliert, dass eine rückwirkende Aussetzung möglich wäre. Das wäre ein gefährlicher Präzedenzfall für andere derzeit vom CBAM erfasste Sektoren. Eine solche Klausel wäre höchstens für nachgelagerte Sektoren relevant, allerdings nicht für Sektoren, für die CBAM bereits in Kraft ist.

Yara steht hinter den EU-Klimazielen: Wir haben unsere Treibhausgasemissionen seit 2005 um 50% reduziert und tragen mit unseren Projekten zur THG-Emissionsreduktion auch zur Dekarbonisierung der Landwirtschaft bei: Seit 2024 produziert unser Elektrolyseur in Norwegen erneuerbaren Wasserstoff, auf dessen Basis Ammoniak und schließlich die sog. "grünen" Düngemittel produziert werden. Mit unseren Partnerschaften versuchen wir Lebensmittel mit einem reduzierten CO₂-Gehalt auf dem deutschen Markt zu etablieren. Dieses Jahr startet auch unser CCS-Projekt in den Niederlanden - Europas größtes industrielles CO₂-Abscheidungsprojekt.

Wie versprochen, teilen wir Ihnen hier relevante Informationen über die Yara-Produktionskapazitäten in Deutschland mit:

Yara Brunsbüttel produziert:

Yara Poppendorf (Rostock) produziert:

Meine Kollegin wird sich bei Ihnen erneut melden, um einige öffentlich zugängliche Zahlen zur Import-/ Exportsituation von Düngemitteln in Deutschland mitzuteilen.

Darüber hinaus hat es Sie interessiert, inwieweit unbenutzte Kapazitäten für heimische Produktion bestehen: **Folie 3 der angehängten Präsentation zeigt die Differenz zwischen historischer und aktueller Ammoniakproduktion in Europa.** Wie besprochen beschäftigt Yara **in der EU ca. 6800 Arbeitnehmer**, davon **ca. 850 in Deutschland.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung, um sicherzustellen, dass Deutschland und die EU verlässliche Investitionsstandorte für die Dekarbonisierung der Industrie bleiben. Wie besprochen, bleiben wir weiterhin aktiv und werden Sie in diesem wichtigen Anliegen unterstützen.

Bezüglich Ihrer Frage nach der **Bedeutung einer Lösung für die Konkurrenzfähigkeit von Düngemittlexporten** möchten wir darauf hinweisen, dass die großangelegten Produktionsstätten in Europa ganzjährig produzieren, während die Landwirtschaft saisonal ist. Zugang zu Märkten in der Südhemisphäre ist somit wichtig, weshalb eine Lösung für CBAM-Exporteure von großer Bedeutung ist. Wie erwähnt, sind die folgenden Produkte, die in Europa produziert werden, im Anhang des Vorschlags für den Temporären Dekarbonisierungsfonds nicht inkludiert: Ammoniak (28141000), Harnstoff (13021012, 31021015, 31021019, 31021090), Ammoniumnitrat (310230), Calciumammoniumnitrat (31023090) / CAN (31024010), NPK (31052090, 31052010).

Sollten Sie zusätzliche Informationen benötigen, stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung und würden uns freuen, zu gegebener Zeit wieder mit Ihnen in Kontakt zu treten. Wie erwähnt, sind Sie auch herzlich willkommen, die Yara-Produktionsstätten in Brunsbüttel und Poppendorf zu besichtigen.

Mit freundlichen Grüßen